

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Die Verluste des IV. Baons am 8. Juni 1916 bei Maso



Schauer Johann, Ldstm., 16. Komp.
Grödigg bei Salzburg

Johann Schauer wurde am 8. Juni 1916 bei Maso schwer verwundet;
er starb am 24. Juni 1916

Freitag, 9. Juni 1916.

Das I., II. und III. Baon als Korpsreserve am Tonezzaplateau

Die Meldungen vom russischen Kriegsschauplatz lauten reichlich ungünstig. Am 7. Juni: „Von starken überlegenen Kräften angegriffen, wurden unsere in Wolhynien kämpfenden Streitkräfte von der oberen Putilowska in den Raum von Luck zurückgenommen.“

Am 8. Juni verkündet der Heeresbericht, daß unsere Truppen unter Nachhutkämpfen ihre neue Stellung am Styr erreicht haben. Als Kenner der örtlichen Verhältnisse — das Regiment hatte ja seit Oktober 1915 bis zum Abtransport nach Italien einen wichtigen Abschnitt an der wolhynischen Front im Raume von Olyka zu verteidigen und auszubauen — sind wir uns darüber nicht im unklaren,

daß durch die Aufgabe des Brückenkopfes bei Luck schwerwiegende Folgen für den ganzen Abschnitt entstehen müssen.

Das also war die russische Entlastungsoffensive, um die sich Italien seit dem 19. Mai dringlichst bemühte. Wir sind uns des Ernstes der Lage, die ihre Wirkungen auch auf unsern Kriegsschauplatz nicht verfehlen wird, voll bewußt und doch zweifeln wir keinen Augenblick daran, daß es uns gelingen könnte, den Durchbruch in die Ebene zu erzwingen. Die Erfolge an der Front der III. und XI. Armee waren seit dem 1. Juni beachtenswert. Die Zahl der Gefangenen stieg auf 12.400, darunter 1215 Offiziere.